

Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (Vorlesung, 2 SWS)

Zeit: Di, 4. DS 13.00-14.30 Uhr

Ort: Raum AB 2 / LS 2

Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg

Das 19. Jahrhundert gilt in der Musikgeschichtsschreibung als das Jahrhundert der Romantik, erschöpft sich jedoch keineswegs in dieser Epochen-Bezeichnung: Nationale Idiome und Stile, Gattungen und Institutionen, Musikanschauung und kompositorische Praxis prägen die sich europaweit etablierende Musikkultur. Beethoven bleibt für alle nachfolgenden Komponistengenerationen eine entscheidende stilistische Einflussgröße.

In der Vorlesung werden nicht nur die Künstlerbiographien Beethovens, Webers, Schuberts, Schumanns, Wagners, Bruckners, Brahms' u.a. behandelt, sondern auch exponierte Werke dieser Meister in ihren entstehungsgeschichtlichen, sozialgeschichtlichen, kompositionstechnischen und rezeptionskundlichen Aspekten analysiert. Die Beschäftigung mit der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts zeigt uns, wie stark unser Musikverständnis und unsere Hörgewohnheiten in der Tonkunst jener Zeit wurzeln.

Literatur:

- Ernst Bücken, Die Musik des 19. Jahrhunderts bis zur Moderne, Potsdam 1929 (=Handbuch der Musikwissenschaft).
- Walter Wiora (Hrsg.), Die Ausbreitung des Historismus über die Musik, Regensburg 1969 (=Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts 14).
- Carl Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts, Laaber 1985 (=Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6).
- Ausgewählte Bände der Reihe „Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts“.

Für AQUA-Hörer ist der Erwerb von 1 Credit für die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung möglich.

Anmeldung in der ersten Sitzung